

Ratgeber: Das richtige Schmiermittel steht im Handbuch

Motorenöl ist für viele Autofahrer ein Buch mit sieben Siegeln. Reichte früher ein Einbereichsöl für den Winter- oder Sommerbetrieb aus, erfüllen moderne Mehrbereichsöle die Anforderungen für den Ganzjahreseinsatz, denn die Wechselintervalle liegen heute bei bis zu 20 000 Kilometern. Doch welches Öl ist für welchen Motor geeignet? Entscheidend sind allein die Freigaben der Automobilhersteller. Sie finden sich in der Kfz-Betriebsanleitung und auf den Etiketten der Öldosen – beispielsweise VW 507 00, Mercedes-Benz 229.51 oder BMW Longlife-04.

Und wie sieht es mit der Mischbarkeit von Schmierstoffen aus? Grundsätzlich sind alle Öle beim Nachfüllen mischbar, sagt Ulrich Sander, Kraftfahrzeug-Experte beim TÜV-Rheinland. Bei einem Ölstand unter der Minimum-Markierung ist es immer besser, ein Öl mit niedriger Qualität einzufüllen, als mit zu wenig zu fahren. Jedoch verringert sich die Leistungsfähigkeit und das Wechselintervall wird kürzer.

Viskosität ist zwar ein wichtiger Faktor, doch es kommen weitere Komponenten wie Basisöle und Additive hinzu. So kann ein 5W-30-Öl zwar die richtige Viskositätsklasse haben, muss jedoch nicht zwangsläufig alle Vorgaben des Herstellers erfüllen. Wer das falsche Öl nutzt, riskiert möglicherweise einen Motorschaden oder Garantieansprüche. Fallschlicherweise werden die Viskositätsklassen oft mit Herstellerfreigaben gleichgesetzt, warnt TÜV Rheinland. Viskosität definiert jedoch lediglich das Fließverhalten einer Flüssigkeit. Zieh wie Honig oder dünn wie Wasser sind Beispiele für hohe oder niedrige Viskosität. Mehrbereichsöle müssen beides können, also über einen weiten Temperaturbereich die erforderliche Schmierung sicherstellen. Dabei steht die von der Ingenieursvereinigung SAE festgelegte 0 für die niedrigste Temperatur, die 40 für den in unseren Breiten höchsten Wert. W bedeutet Wintereignung. Ein vollsynthetisches 0W-40-Öl ist bis rund minus 35 Grad Celsius pumpfähig und sorgt für die sofortige Durchölung des Motors beim Kaltstart. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



TÜVRheinland[®]
Genau. Richtig.

Logo TÜV Rheinland.
